

Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen

Aufgaben zur Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung 2023

Themen **Kostenrechnung**
 Betriebsabrechnung und Kalkulation

Prüfungszeit 75 Minuten (75 Punkte)

Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt **7** Seiten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: mehrstufige Fertigung mit Standardkosten (60 Punkte)

Ausgangslage

Die «Hot Cheese AG» produziert Fondue-Caquelons (Fondue-Pfannen) in 2 verschiedenen Ausführungen:

- Variante «Holz» mit einem hochwertigen Holzgriff
- Variante «Metall» mit einem Griff aus Metall

Die Herstellung dieser Produkte erfolgt in einem mehrstufigen Prozess:

- **Fertigungsstufe 1**
In der Kostenstelle *Töpferei* werden die Pfannen aus Keramik für beide Typen tagfertig hergestellt und anschliessend als Halbfabrikate «Pfannen» eingelagert. Das Einzelmaterial für diese Stufe wird durch die Kostenstelle *Material* eingekauft und eingelagert.
- **Fertigungsstufe 2**
Die Halbfabrikate «Pfannen» werden aus dem Lager bezogen und in der Kostenstelle *Endmontage* mithilfe der jeweiligen Griffe aus Holz oder Metall zu den Endprodukten «Holz» und «Metall» verarbeitet. Das notwendige Einzelmaterial für beide Griffotypen wird durch die Kostenstelle *Material* eingekauft und eingelagert.

Verrechnung Kostenstellen

- **Material**
Die Kostenstelle *Material* wird mit einem **Zuschlagssatz im Verhältnis des Einzelmaterials** verrechnet.
Hinweis: Für die Ein- und Auslagerung von Halbfabrikaten werden keine Material-Gemeinkosten verrechnet.
- **Töpferei**
Die Verrechnung dieser Kostenstelle erfolgt mit einem **Kostensatz** pro Stunde.
- **Endmontage**
Diese Kostenstelle wird ebenfalls mit einem **Kostensatz** pro Stunde auf die Kostenträger verrechnet.
- **Verwaltung / Vertrieb**
Diese Kostenstelle deckt alle übergelagerten (Overhead) Funktionen ab und wird mit einem Zuschlagssatz **im Verhältnis der Herstellkosten** verrechnet.

Planung

Die Grundpläne sowie die Standards je Erzeugnis basieren auf einem geplanten Output von 15 000 Pfannen, 9 000 Pfannen mit Holzgriff («Holz») und 6 000 Pfannen mit Metallgriff («Metall»)

Grundpläne in TCHF

Material	Fix	Total
Personalkosten	45	45
übrige Gemeinkosten	14	14
Abschreibungskosten	10	10
Total Kosten	69	69
Zuschlagssatz	?	?

Töpferei	Variabel	Fix	Total
Personalkosten	50	100	150
übrige Gemeinkosten		80	80
Abschreibungskosten	25	45	70
Total Kosten	75	225	300
Kostensatz/h	30.00	90.00	120.00

Endmontage	Variabel	Fix	Total
Personalkosten	42	58	100
übrige Gemeinkosten		20	20
Abschreibungskosten		6	6
Total Kosten	42	84	126
Kostensatz/h	20.00	40.00	60.00

Verwaltung / Vertrieb	Fix	Total
Personalkosten	160	160
übrige Gemeinkosten	65	65
Abschreibungskosten	12	12
Total Kosten	237	237
Zuschlagssatz	?	?

Standard-Stückkalkulation

Aufgrund der geplanten Produktionsmengen wurden für das Jahr 20_1 folgende Stückkosten kalkuliert:

	Pfannen (in CHF)	Holz (in CHF)	Metall (in CHF)
Einzelmaterial	20.00	30.00	20.00
+ Material-Gemeinkosten	2.00	3.00	2.00
+ Kosten Halbfabrikate	-	42.00	42.00
+ Töpferei-Gemeinkosten	20.00	-	-
+ Endmontage-Gemeinkosten	-	10.00	6.00
= Herstellkosten	42.00	85.00	70.00
+ Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten	-	17.00	14.00
= Selbstkosten	-	102.00	84.00
+ Gewinn	-	12.00	11.00
= Netto-Verkaufspreis	-	114.00	95.00
+ Erlösminderungen	-	6.00	5.00
= Brutto-Verkaufspreis (exkl. MWST)	-	120.00	100.00

Aufgabe a)

Vervollständigen Sie die Standard-Kostenrechnung für das Jahr 20_1. Die Kostenstellen *Material* und *Verwaltung und Vertrieb* werden mit den starren Budgets verglichen, bei den Kostenstellen *Töpferei* und *Endmontage* erfolgt der Vergleich mit flexiblen Budgets.

Die Verrechnung der Einzelmaterialkosten sowie der Töpferei-Gemeinkosten erfolgt auf Basis der Ist-Mengen und der Standardpreise, die Verrechnung der Endmontage-Gemeinkosten erfolgt auf Basis der Standard-Stunden (Sollstunden des effektiven Outputs).

Ist-Produktions- und Verkaufsdaten 20_1

	Pfannen	Holz	Metall
Fertig gestellte und eingelagerte Erzeugnisse	14 000 Stück	9 000 Stück	5 500 Stück
Einzelmaterialverbrauch (Ist-Menge x Standardpreis)	TCHF 280	TCHF 290	TCHF 110
Verbrauchte Halbfabrikate		9 000 Stück	5 000 Stück
Ist-Sunden Töpferei	2 300 h	-	-
Ist-Stunden Endmontage	-	1 550 h	475 h
Verkaufte Erzeugnisse		9 000 Stück	5 000 Stück

Angaben zu den Kostenarten / Sachlichen Abgrenzungen

Einzelmaterial

Das in der Berichtsperiode eingekaufte Einzelmaterial war insgesamt um TCHF 7 teurer als die im System hinterlegten Standardpreise. Preisdifferenzen sind sachlich abzugrenzen.

In der Berichtsperiode entstand ein Inventarmanko von TCHF 2, welches ebenfalls sachlich abzugrenzen ist.

Der Materialeinkauf in der Berichtsperiode betrug TCHF 710. Die Finanzbuchhaltung bewertet die Einzelmaterialvorräte zu 66 ²/₃% der Standardpreise.

Abschreibungen

Auf dem Anlagevermögen wurden im Jahr 20_1 stille Reserven im Umfang von TCHF 15 aufgelöst.

Bestandesänderungen unfertige Erzeugnisse

Gemäss Inventar wurden folgende Bestandesänderungen der unfertigen Erzeugnisse „Metall“ ermittelt:

Inventar unfertige Erzeugnisse „Metall“

	01.01.20_1		31.12.20_1	
	Menge	Wert in CHF	Menge	Wert in CHF
Einzelmaterial	Diverse	20 000	Diverse	10 000
Halbfabrikate		42 000		21 000
Material-Gemeinkosten		2 000		1 000
Endmontage-Gemeinkosten	50h	3 000	0h	0
		67 000		32 000

Die Finanzbuchhaltung bewertet die unfertigen und fertigen Erzeugnisse **zu Herstellkosten**.

Erlösminderungen

Die in der Finanzbuchhaltung verbuchten effektiven Erlösminderungen in der Berichtsperiode betragen TCHF 80.

Betriebsabrechnung 20_1 in TCHF

Sachliche Abgr. Einzelmaterial	
Preisdifferenzen	
Inventardifferenzen	
Veränd. stille Reserven	
Saldo	

Sachliche Abgr. Abschreibungen	
Abschreibungsaufwand	
Verr. Abschreibungskosten	
Saldo	

Sachliche Abgr. Erlösminderungen	
Erlösmind. FIBU	
Erlösmind. BEBU	
Saldo	

Kostenstelle Material			
	Ist	Starres Budget	Abw.
Personalkosten	48		
übrige Gemeinkosten	15		
Abschreibungskosten	10		
Total Kosten	73		
Leistungsgutschrift			
?			

Kostenstelle Töpferei			
	Ist	Flexibles Budget	Abw.
Personalkosten	140		
übrige Gemeinkosten	82		
Abschreibungskosten	68		
Total Kosten	290		
Leistungsgutschrift			
?			

Kostenstelle Endmontage			
	Ist	Flexibles Budget	Abw.
Personalkosten	90		
übrige Gemeinkosten	22		
Abschreibungskosten	6		
Total Kosten	118		
Leistungsgutschrift			
?			

Kostenstelle Verwaltung/Vertrieb			
	Ist	Starres Budget	Abw.
Personalkosten	170		
übrige Gemeinkosten	60		
Abschreibungskosten	12		
Total Kosten	242		
Leistungsgutschrift			
?			

Unfertige „Pfannen“	
Einzelmaterialkosten	
Material-Gemeinkosten	
-	
Töpferei-Gemeinkosten	
HK Produktion	
HK fertige Erzeugnisse	
-	
Saldo	

Unfertige „Holz“	
Einzelmaterialkosten	
Material-Gemeinkosten	
Kosten Halbfabrikate	
Endmontage-GK	
HK Produktion	
HK fertige Erzeugnisse	
BÄ unfertige Erzeugnisse	
Saldo	

Unfertige „Metall“	
Einzelmaterialkosten	
Material-Gemeinkosten	
Kosten Halbfabrikate	
Endmontage-GK	
HK Produktion	
HK fertige Erzeugnisse	
BÄ unfertige Erzeugnisse	
Saldo	

Fertige „Pfannen“	
HK fertige Erzeugnisse	
Verrechnete Halbfabrikate	
BÄ fertige Erzeugnisse	
Saldo	

Fertige „Holz“	
HK fertige Erzeugnisse	
HK Verkauf	
BÄ fertige Erzeugnisse	
Saldo	

Fertige „Metall“	
HK fertige Erzeugnisse	
HK Verkauf	
BÄ fertige Erzeugnisse	
Saldo	

Verkaufte „Holz“	
HK Verkauf	
Verw./Vertriebs-GK	
Fakt. Standarderlöse	
Erlösminderungen BEBU	
Saldo	

Verkaufte „Metall“	
HK Verkauf	
Verw./Vertriebs-GK	
Fakt. Standarderlöse	
Erlösminderungen BEBU	
Saldo	

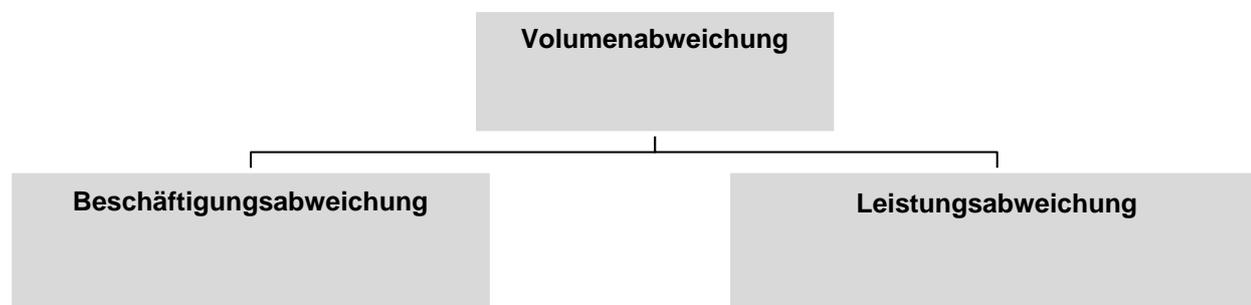
Aufgabe b)

Weisen Sie die Produktionsdifferenzen der fertig erstellten Erzeugnisse «Metall» detailliert in ganzen CHF nach.

	Erzeugnisse „Metall“		
	Verbucht	Standard	Differenz
Einzelmaterial			
+ Material-Gemeinkosten			
+ Kosten Halbfabrikate			
+ Endmontage-GK			
= Herstellkosten			

Aufgabe c)

Teilen Sie die Volumenabweichung der Kostenstelle *Endmontage* in eine Beschäftigungs- und eine Leistungsabweichung auf. Geben Sie die Beträge in ganzen CHF an.



Aufgabe d)

Beurteilen Sie die folgenden Aussagen. Kreuzen Sie korrekten Aussagen an; falls eine Aussage falsch ist, begründen Sie, warum die Aussage falsch ist.

Aussage	Richtig	Begründung, wenn falsch
Eine Überdeckung in einer Kostenstelle ist in der Regel darauf zurückzuführen, dass gegenüber der Planung Mehrkosten entstanden sind.	<input type="checkbox"/>	
Eine Überdeckung in einer Kostenstelle kann auf eine Volumensteigerung gegenüber der Planung zurückzuführen sein.	<input type="checkbox"/>	
Weist der Saldo des Objekts <i>Sachliche Abgrenzungen Erlösminderungen</i> einen Saldo >0 aus, so ist das Betriebsergebnis der Finanzbuchhaltung schlechter als das Ist-Ergebnis der Betriebsbuchhaltung.	<input type="checkbox"/>	
Eine Mehrbeschäftigung in einer Kostenstelle führt in der Regel bei der betreffenden Kostenstelle zu einem Leistungsgrad >100%.	<input type="checkbox"/>	
Ein Produktionsgrad von 125% bedeutet, dass der geplante Output gegenüber dem effektiven Output 25% höher war.	<input type="checkbox"/>	

Aufgabe 2: Kalkulation mit Teilkosten (15 Punkte)

Ein paar Jahre später hat die «Hot Cheese AG» entschieden, sich komplett aus der Produktion der Halbfabrikate «Pfannen» zurückzuziehen und diese Erzeugnisse einzukaufen. In diesem Zusammenhang haben Sie den Auftrag erhalten, diverse Szenarien durchzurechnen.

Nachfolgend finden Sie die Ausgangslage für die Kalkulationsaufgaben:

	Holz	Metall
Verkaufspreis pro Stück	CHF 125	CHF 110
Variable Herstellkosten pro Stück	CHF 75	CHF 77
Marktvolumen	10 000 Stück	15 000 Stück
Fertigungszeit der Kostenstelle Endmontage	10 min	6 min

Die jährlichen Fixkosten der «Hot Cheese AG» betragen CHF 350'000.

Aufgabe a)

Wie viele Pfannen «Holz» müsste die Hot Cheese AG verkaufen, um die Gewinnschwelle zu erreichen, wenn Sie nur noch das Produkt «Holz» anbieten würde und die Fixkosten dadurch auf CHF 275'000 reduziert werden könnten?

Aufgabe b)

Wie hoch ist der erforderliche wertmässige Umsatz, wenn sich die Hot Cheese AG auf das Produkt Metall konzentrieren und mit diesem Produkt einen Gewinn von CHF 33'000 erzielen möchte? Die Fixkosten könnten durch diesen Entscheid gegenüber der Ausgangslage um CHF 86'000 reduziert werden.

Aufgabe c)

Wie hoch dürfen die variablen Kosten pro Stück für das Produkt Holz unter Berücksichtigung der folgenden Einschränkungen maximal sein (restliche Angaben gemäss Ausgangslage)?

Angebote Produkte: nur noch Produkt Holz
Geschätzte Absatzmenge: 10'000 Stück
Jährliche Fixkosten: CHF 275'000
Gewinnziel: Umsatzrendite von 20%

Aufgabe d)

Angenommen, die Hot Cheese AG hat einen Engpass in der Endmontage und sie könnte die beiden Produkte zu folgenden Konditionen bei einem befreundeten Unternehmen einkaufen:

	Holz	Metall
Einkaufspreis pro Stück	CHF 80	CHF 82

Welches Produkt müsste sie in der Eigenfertigung priorisieren und weshalb?

Produkt: Holz Metall

Begründung: _____